

welchen die Gegenstände dem Künstler einen besonders günstigen malerischen Stoff darboten: Der Markt zu Dresden, der Zwingerwall, Ansicht von Dresden von Neustadt aus, die Ruinen der Kreuzkirche, Ansicht vom Sonnenstein, Ansicht von Pirna, der Markt in Pirna und zwei Ansichten des Sächs. Palastes in Warschau. Zwei Ansichten von Verona gehören zu des Meisters trefflichen Jugendwerken.

Im Allgemeinen müssen wir aber auf die Eigenthümlichkeiten dieses Künstlers achtsam machen, durch welche er sich vor anderen Prospecten- und Architecturmälern auszeichnete. Wir glauben, dass es keinen Zweiten giebt, der zugleich auch ein so vortrefflicher Landschaftsmaler gewesen wäre, wie Canaletto. Hierzu befähigte ihn sein Sinn für zarte Farbennüancirung, denn was andere Architecturmaler gar nicht wagten, weiss angestrichene Wände in ihren Prospecten anzubringen, hat er unternommen und doch auf fast unbegreifliche Weise eine malerische Wirkung hervorgebracht, welche lebhaft in die Augen fällt, aber nicht verletzt. Er wusste die Farben ihrer Verschiedenheit ungeachtet so zu stimmen, dass sie in ein harmonisches Verhältniss zu einander traten.

Wenn andere Architecturmaler die Absicht haben, theatralische Effecte hervorzubringen, so dass die Malerei Wirklichkeit scheinen soll, strebte Canaletto vielmehr darnach, das Malerische der Wirklichkeit aufzufassen, und daher kommt es, dass seine Bilder überraschen, indem wir durch sie gewahr werden, welche Schönheit oft verborgen in unscheinbaren Gegenständen liegt. In der Beobachtungsgabe hat ihn keiner übertroffen. Er bemerkt Zufälligkeiten, die andere übersehen,